

## 1.2.4.3. Projekt e-Rechnung in der öffentl. Verwaltung

### 1.2.4.3.2. ZUGFeRD – Format (Hybrid PDF & XML) – Factor-X 2.0

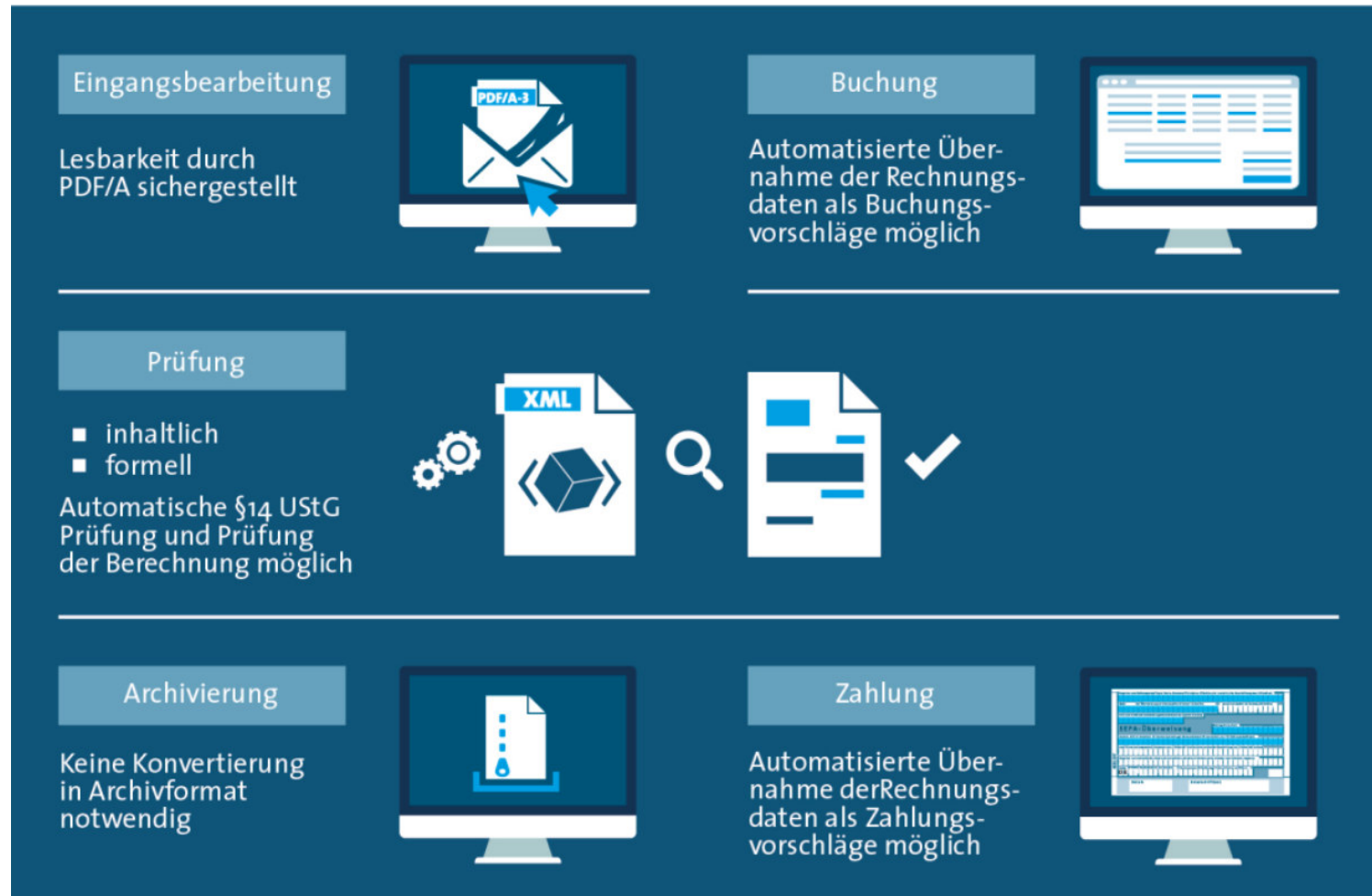


Abbildung: Was ZUGFeRD einfacher macht – vgl. Das ZUGFeRD-Format\_1p0.pdf / [www.ferd-net.de](http://www.ferd-net.de) / 25.06.2014

## 1.2.4.3. Projekt e-Rechnung in der öffentl. Verwaltung

### 1.2.4.3.2. ZUGFeRD – Format (Hybrid PDF & XML) – Factor X 2.0

ZUGFeRD 2.0 / Factor-X zur Kommentierung veröffentlicht - Rechnu... <https://invoice.fans.de/2017/07/zugferd-2-0-factor-x-zur-kommentieru...>

Das Neueste: einvoicing Standard Launch Event: Erster Status der Implementierung

## Rechnungs.fans

English Français

Übersicht über verschiedene Formate der elektronischen Rechnung, Branchen und CIUS der EN16931



NEWS DOKUMENTATION VALIDIERUNG VON NACHRICHTEN PARTNER PRESSE IHRE ANFRAGE



FACTUR-X News Standards

### ZUGFeRD 2.0 / Factor-X zur Kommentierung veröffentlicht

21. Juli 2017 0 Kommentare 0 Beispiele, CIUS, compliant, EN16931, FACTUR-X, FeRD, hybride Rechnung, PDF/A-3, XRechnung, ZUGFeRD 2.0

Am heutigen Freitag hat das Forum elektronische Rechnung Deutschland zusammen mit dem französischen Partnerforum einen Entwurf für das Profil EN16931 von ZUGFeRD 2.0 / FACTUR-X veröffentlicht. Bis zum 25. August 2017 kann somit die neue Fassung analysiert und kommentiert werden. Voraussichtlich Ende September wird dann die finale Fassung von Factor-X veröffentlicht. [Hier geht es zum Original Artikel samt Downloads.](#)

#### Wir haben einen ersten Blick hineingeworfen. Was ist anders?

Zunächst fällt auf, dass es sich bei der ZUGFeRD 2.0 um eine Core Invoice Usage Specification (CIUS) handelt. Das bedeutet, dass sie das semantische Datenmodell der EN16931 konform abbildet. Die EN16931 ist eine europäische Norm für ein semantisches Datenmodell einer elektronischen Kernrechnung für öffentliche Auftraggeber. Durch die Wahl, ZUGFeRD 2.0 als CIUS abzubilden, sind einige der bekannten Möglichkeiten aus ZUGFeRD 1.0 entfallen. Diese sollen aber im ZUGFeRD 2.0 Extended Profil wieder enthalten sein.

#### Was ändert sich an der Syntax?

In der Tat wurde mit der Anpassung an die europäische Norm auch die Syntax umgestellt. FACTUR-X verwendet nun eine der beiden gemäß EN16931 definierten Syntaxen: Die UN/EDIFACT Cross industry

Suchen

#### Fan-Nachrichten

Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter und Sie erhalten die aktuellsten Infos.

Vorname

Nachname

E-Mail\*

\*Pflichtfeld

Senden

#### Neueste Beiträge

eRechnung mit der EN16931: 1 Standard, 2 Syntaxen, viele CIUS

einvoicing Standard Launch Event: Erster Status der Implementierung

Herausforderungen bei der Implementierung der EN16931

EN16931 Mapping zu den Syntaxen veröffentlicht

18. April 2019: Die Umsetzungsfrist läuft! E-Rechnung für öffentliche Auftraggeber in Europa

#### Neueste Kommentare

eRechnung mit der EN16931: 1 Standard, 2 Syntaxen, viele CIUS - Rechnungs.fans bei Wozu dienen Codes?

#### Kategorien

Allgemein

CIUS

in 3

08.11.2017, 21:2



1.2.4.3. Projekt e-Rechnung in der öffentl. Verwaltung

1.2.4.3.2. XRechnungs-Format (XML)

EU-RL2014-55 – ITPLR-XRE-Standard-2017.09

## 23. Sitzung des IT-Planungsrats

# Entscheidung 2017/22 - Umsetzung des Richtlinie 2014/55/EU (elektronische Rechnungsstellung - eRechnung)

1. Der IT-Planungsrat begrüßt die Fertigstellung des Standards XRechnung durch das Steuerungsprojekt eRechnung. Er stellt fest, dass XRechnung die jeweils gültige Fassung der europäischen Norm für die elektronischen Rechnungsstellung EN 16931 konkretisiert, und beschließt den Standard XRechnung als maßgeblich für die Umsetzung der Richtlinie 2014/55/EU des europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 in Deutschland.
2. Der Standard XRechnung wird durch die KoSIT herausgegeben. Er ist beim

## 1.2.4.3. Projekt e-Rechnung in der öffentl. Verwaltung

### 1.2.4.3.2. XRechnung-Format (XML)

#### Definition



## Standard XRechnung

Version XRechnung 1.0 | Fassung vom 10.05.2017

## 1.2.4.3. Projekt e-Rechnung in der öffentl. Verwaltung

### 1.2.4.3.2. XRechnung-Format (XML) vs. ZUGFeRD-Format (PDF & XML)

Problem ! / Chaos ?



## Chaos

### bei den deutschen eRechnung-Standards ?

Aktuelle Pressemeldungen der letzten Tage:

- Am 6. Sept. 2017 beschließt das Bundeskabinett die Verordnung zur elektronischen Rechnungsstellung auf Basis des XRechnungs-Standards
- Ab Herbst 2018 können staatliche Auftraggeber eRechnungen verlangen
- Die XRechnung soll der neue deutsche eRechnungsstandard für Behörden werden
- Schon seit Mitte 2017 akzeptiert die Deutsche Bahn nur noch elektronische Rechnungen im ZUGFeRD-Format
- Kaum jemand nutzt ZUGFeRD 1.0 und da kommt schon die neue Version ZUGFeRD 2.0 auf den Markt
- Was ist PDF-A/3? Wozu braucht man das?
- ZUGFeRD soll jetzt international unter dem Namen Factur-X pronounced werden
- Reicht nicht als eRechnung der Mail-Anhang im PDF-Format?
- Babylonische Sprachverwirrung und Chaos bei den Definitionen der eRechnung-Standards:

**„ZUGFeRD“ – „XRechnung“ – „Factur-X“ .... was gilt denn jetzt?**

## 1.2.4.3. Projekt e-Rechnung in der öffentl. Verwaltung

### 1.2.4.3.2. XRechnung-Format (XML) vs. ZUGFeRD-Format (PDF & XML)

- nützliche Links – Licht ins Chaos



Link: <https://www.computerwoche.de/a/was-sie-zum-thema-elektronische-rechnung-wissen-sollten,3329207>

E-Rechnung

#### Was Sie zum Thema Elektronische Rechnung wissen sollten

Datum: 22.12.2016  
Autor(en): Ruth Markert

**Wir haben alles Wissenswerte zum Thema E-Rechnung zusammengetragen und zeigen, wo rechtliche Fallstricke lauern.**

Die **Europäische Richtlinie 204/55/EU<sup>1</sup>** vom 16. April 2014 über die elektronische Rechnungsstellung (e-Invoicing) bei öffentlichen Aufträgen schreibt den Empfang und die Weiterleitung von elektronischen Rechnungen verbindlich vor. Für öffentliche Auftraggeber müssen die europäischen Vorgaben bis voraussichtlich November 2018 auf Bundesebene und bis November 2019 auf Länder- und kommunaler Ebene umgesetzt werden.



An eine elektronische Rechnungsstellung sind als Erste die öffentlichen Auftraggeber gebunden.

Foto: Rawpixel - shutterstock.com

E-RE- Link-Liste 2017.11.07

➤ E-Rech-VO-

<https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/pressemitteilungen/DE/2017/09/kabinettsbeschluss-e-rechnungs-vo.html>

➤ HB – E-RE-FAQ

[http://www.xoev.de/die\\_standards/detail.php?gsid=bremen83.c.14749.de](http://www.xoev.de/die_standards/detail.php?gsid=bremen83.c.14749.de)

➤ X-RE Zsfg. auf Wiki

<https://de.wikipedia.org/wiki/XRechnung>

➤ XOEV – HB – KoSIT

<http://www.xoev.de/>

➤ VeR – Verband elektron. Rechnung

<https://www.verband-e-rechnung.org/de/e-rechnung/e-rechnungsgesetz#faqnoanchor>

➤ ZUGFeRD vs. XRechnung

<http://rechnungsaustausch.org/zugferd/>

➤ FERD.Net – Forum elektronische Rechnung in Deutschland

<http://www.ferd-net.de/>

#### CEN-Norm Elektronische Rechnungsstellung

Die CEN-Norm EN 16931 ist Basis für Zugferd und XRechnung.

## 1.2.4.3. Projekt e-Rechnung in der öffentl. Verwaltung

### 1.2.4.3.2. XRechnung-Format (XML) vs. ZUGFeRD-Format (PDF & XML)

- nützliche Links – Licht ins Chaos



#### Kompetenzwirrwarr eRechnung

Aus ZUGFeRD 1.0 wird ZUGFeRD 2.0

16.01.18 | Autor: [Manfred Klein](#)



(Bild: © momius – stock.adobe.com)

Es steht nicht gut um die Koordinierung der deutschen eGovernment-Projekte. Nachdem das Bundesinnenministerium (BMI) im vergangenen Jahr die XRechnung zum Standard für die digitale Rechnung erklärt hatte, bringt das Bundeswirtschaftsministerium nun einen neuen ZUGFeRD-Standard.

Vorgelegt wurde der ZUGFeRD 2.0-Standard auf der 4. FeRD-Konferenz, die vergangene Woche im Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) stattfand. Unter dem Motto

„eRechnung leicht gemacht – Vollgas voraus mit ZUGFeRD 2.0 und XRechnung“ diskutierten dort rund 200 Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wirtschaft, Wissenschaft und Öffentlicher Verwaltung Fragen rund um die elektronische Rechnungsstellung.

16.01.2018

## 1.2.4.3. Projekt e-Rechnung in der öffentl. Verwaltung

### 1.2.4.3.3. e-Rechnung – Definitionen -1

#### Definition der elektronischen Rechnung

Eine elektronische Rechnung ist eine Rechnung, die in einem elektronischen Format ausgestellt, übertragen und empfangen wird. Dabei wird unterschieden zwischen

- strukturierten Daten (z.B. EDI, XML)
- unstrukturierten Daten (z.B. Rechnungen im PDF-/TIF-JPEG-/Word-Format oder E-Mail-Text) und
- hybriden Daten (z.B. ZUGFeRD).

Als Übertragungs-/Empfangswege stehen u. a. E-Mail, DE-Mail, E-Post, Computer-Fax, Fax-Server oder Web-Download zur Verfügung.

► In Papierform eingegangene und in elektronische Formate umgewandelte Rechnungen fallen nicht unter die Definition der elektronischen Rechnung nach dem Umsatzsteuergesetz.

#### „EDI“

Unter EDI (englisch, electronic data interchange) versteht man den Austausch von Informationen zwischen IT-Anwendungen unter Nutzung elektronischer Datenübermittlungsverfahren. Im engeren Sinne steht der Begriff EDI für den unternehmensübergreifenden Austausch von Geschäftsdaten in standardisierten Formaten unter Anwendung genormter Verfahren.

#### „XML“

Mittels des XML (englisch, extensible markup language)-Formats können Daten in Textdateien hierarchisch strukturiert werden. Der Vorteil dieses Formats besteht darin, dass es unabhängig von der verwendeten IT-Plattform und der genutzten Programmiersprache der jeweils beteiligten IT-Systeme zum Austausch von Daten genutzt werden kann.

#### „ZUGFeRD“

ZUGFeRD heißt das einheitliche Datenformat für elektronische Rechnungen, das seit dem 25. Juni 2014 als Version 1.0 allen interessierten Unternehmen und Behörden kostenlos zur Verfügung steht ([www.zugferd.de](http://www.zugferd.de)). Das ZUGFeRD-Datenformat basiert auf der Cross-Industry-Invoice (CII) von UN/CEFACT, der ISO-Norm 19005-3:2012 (PDF/A-3), sowie den auf europäischer Ebene spezifizierten „Message User Guidelines“ (MUG).

Bei der Entwicklung des einheitlichen Datenformats ZUGFeRD wurden Unternehmen aus der Automobilindustrie, der Konsumgüterbranche, dem Bankensektor, dem Gesundheitswesen und der Software-Industrie sowie auch die öffentliche Verwaltung einbezogen. Da das Format den Anforderungen der internationalen und europäischen Standardisierung entspricht, kann es unter Berücksichtigung der jeweils relevanten nationalen Vorschriften auch beim grenzüberschreitenden Rechnungsaustausch verwendet werden.

#### Steuerliche Pflichtangaben auf E-Rechnungen

E-Rechnungen müssen dieselben steuerlichen Pflichtangaben wie Papierrechnungen beinhalten, welche zusammen mit anderen Rechnungsangaben während der gesetzlichen Aufbewahrungsdauer unverändert sowie lesbar und maschinell auswertbar sein müssen.

#### Relevante Gesetze und Verwaltungsanweisungen

Die relevanten Anforderungen an E-Rechnungen sind in den folgenden Vorschriften geregelt:

- Abgabenordnung (AO)
- BMF-Schreiben IV D 2 - S 7287-a/09/10004 vom 2. Juli 2012
- BMF-Schreiben IV A 4 - S 0316/12/10001 vom 14. September 2012
- Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)
- EDI-Empfehlung der Europäischen Kommission 94/820/EG vom 19. Oktober 1994
- Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff (BMF-Schreiben IV A 4 - S 0316/13/10003 vom 14. November 2014 (GoBD))
- Handelsgesetzbuch (HGB)
- Umsatzsteueranwendungserlass (UStAE)

Vgl. [http://www.ferd-net.de/upload/Praxisleitfaden\\_elektronische\\_Rechnung.pdf](http://www.ferd-net.de/upload/Praxisleitfaden_elektronische_Rechnung.pdf)\*



## 1.2.4.3. Projekt e-Rechnung in der öffentl. Verwaltung

### 1.2.4.3.3. e-Rechnung – Definitionen -2

- Umsatzsteuer-Durchführungsverordnung (UStDV) die Zustelladresse (z.B. E-Mailadresse) vereinbart werden.

- Umsatzsteuergesetz (UStG)

- Zivilprozessordnung (ZPO)

#### Abschluss einer EDI-Vereinbarung

- ▶ Es ist unbedingt erforderlich, dass die Unternehmen in ihrer Funktion als Rechnungsaussteller oder Rechnungsempfänger die gesetzlichen Vorschriften im Zusammenhang mit der Erstellung, Übermittlung, Buchung und Aufbewahrung der Papierrechnung vollumfänglich kennen (→ Grundregeln des Rechnungsmanagements).

Bei EDI ist grundsätzlich der Abschluss einer EDI-Vereinbarung zwingend vorzusehen. Als Orientierungshilfen bieten sich die EDI-Mustervereinbarung der GS1 Germany sowie die syntaxneutrale Spezifikation DIN SPEC 16567 an.

#### Zustimmung des Empfängers der E-Rechnung

Die gesetzlich erforderliche Zustimmung des Rechnungsempfängers zur Übermittlung der E-Rechnung kann entweder schriftlich oder stillschweigend durch Akzeptanz und Bezahlung der Rechnung erfolgen.

Die Übermittlung ist erfolgt, wenn die Rechnung dem Rechnungsempfänger so zugänglich gemacht worden ist, dass er von ihrem Inhalt Kenntnis nehmen kann. Dies ist u. a. dann der Fall, wenn eine E-Mail-Rechnung auf dem Mailserver des Rechnungsempfängers eingegangen ist oder der Rechnungsaussteller die Rechnungen an einem zwischen ihm und dem Rechnungsempfänger vereinbarten Speicherort (z.B. Server zum Datenaustausch oder Kundenportale) abgelegt hat.

- ▶ Zur Sicherstellung der pünktlichen Bezahlung und zur Vermeidung von unnötigen Verzögerungen kann bei Auftragserteilung

#### Hinweis zur nachträglichen Rechnungsberichtigung

Bei der Korrektur von Papierrechnungen ist es gelebte Praxis, die Originalrechnung – soweit sie noch nicht gebucht ist – zurückzuverlangen, um im Anschluss daran eine neue (Original-) Rechnung zu versenden. Bei einer E-Rechnung ist die Rückgabe der Originalrechnung aus technischen Gründen grundsätzlich nicht möglich. Alternativ besteht die Möglichkeit, die ursprüngliche Rechnung per Korrekturrechnung zu neutralisieren und parallel dazu eine korrigierte E-Rechnung zu versenden.

#### Hinweis zur Vermeidung von Duplikaten

Werden für ein und dieselbe Leistung mehrere Rechnungen ausgestellt, ohne dass sie als Duplikat oder Kopie gekennzeichnet werden, muss die dabei ausgewiesene Umsatzsteuer

Vgl. [http://www.ferd-net.de/upload/Praxisleitfaden\\_elektronische\\_Rechnung.pdf](http://www.ferd-net.de/upload/Praxisleitfaden_elektronische_Rechnung.pdf)\*

## 1.2.4.3. Projekt e-Rechnung in der öffentl. Verwaltung

### 1.2.4.3.3. e-Rechnung – Vorteile

#### A) Vorteile für Rechnungssteller

- Kosten für Druck, Kuvertierung und Versand gesenkt
- weitergehende Digitalisierung seiner Geschäftsprozesse (Bsp. Mahnwesen)
- Akzeptanz für den elektronischen Rechnungsaustausch bei seinen Kunden erhöhen
- Zahlungseingang beschleunigen und so die Liquidität verbessern
- Wunsch von immer mehr Kunden, Rechnungen in geeigneten Format für elektronische Weiterverarbeitung zu erhalten, kann leicht entsprochen werden
- unternehmensinterne Verarbeitung der Ausgangsrechnungen optimierbar
- Kleinst- / Kleinunternehmen erfolgt Buchung + Archivierung Ausgangsrechnungen sowie Bereitstellung Rechnungen auf Systemen des beauftragten Steuerberaters – ideale Kopplung mit ZUGFeRD-Format
- ZUGFeRD als standardisiertes innerbetriebliches Datenaustauschformat, Archivierung, Dok.-Management

#### B) Vorteile für Rechnungsempfänger

- vollautomatische, fehlerfreie, geordnete Ablage von Eingangsrechnungen **spart Papier** -> Wegfall von Kopien für Mehrfachablage, spart **Platz** für Aktenordner, spart **Zeit** für manuelle Ablage, erleichtert **Finden** abgelegter Rechnungen
- elektronische Weiterleitung von Rechnungen zur Genehmigung -> **beschleunigt Freigabeprozess**, erleichtert Einhaltung von Skontofristen, verhindert Dokumentenverlust
- automatischer Abgleich mit Bestellwesen -> **reduziert Bearbeitungsaufwand** und spart Arbeitszeit
- automatische Übernahme von Daten in Finanzbuchhaltungs- und Zahlungssystem -> **vermeidet Fehleingaben** + **beschleunigt Verbuchung** -> spart Arbeitszeit.

Vgl. [http://www.ferd-net.de/upload/Praxisleitfaden\\_elektronische\\_Rechnung.pdf](http://www.ferd-net.de/upload/Praxisleitfaden_elektronische_Rechnung.pdf) , [Das ZUGFeRD-Format\\_1p0.pdf](#)



## 1.2.4.3. Projekt e-Rechnung in der öffentl. Verwaltung

### 1.2.4.3.3. e-Rechnung – Datenformate, Übertragungsarten, Bearbeitung

1. RE-Erstellung - Dateiformate
2. RE-Versand - Übertragungsarten
3. Alternativen
  
4. RE-Bearbeitung
  - Posteingang
  - Formelle und inhaltliche Prüfung
  - **Anordnung der Zahlung**
  - **Buchung -> hier Schnittstelle Finanzverfahren & kommunale Doppik !**
  - Archivierung

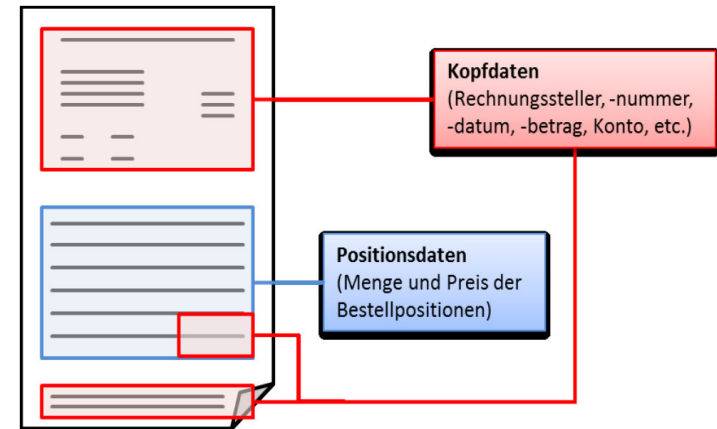
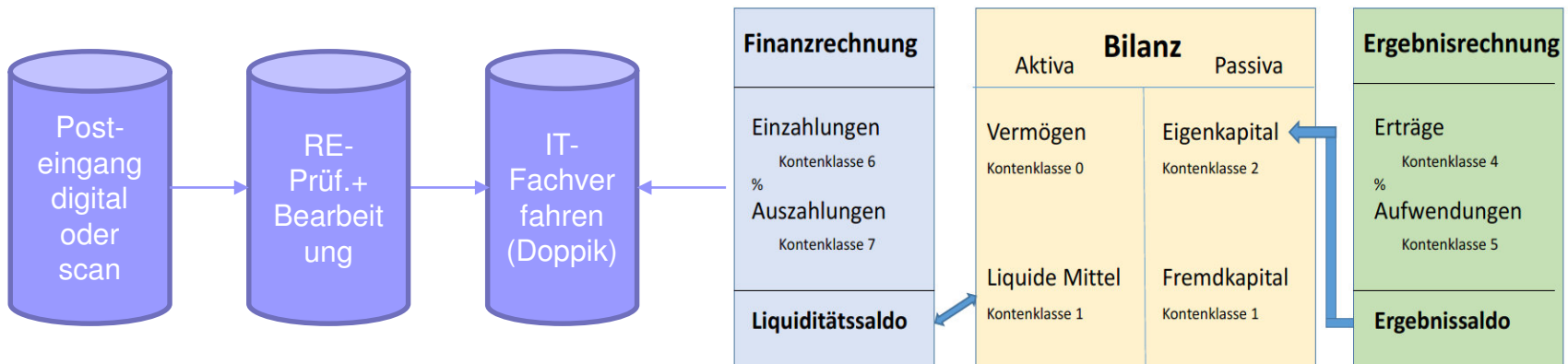


Abb. – Darstellung typische Rechnung Kopf- u. Positionsdaten\*



Vgl. [http://www.verwaltung-innovativ.de/DE/E\\_Government/eRechnung/eRechnung\\_node.html](http://www.verwaltung-innovativ.de/DE/E_Government/eRechnung/eRechnung_node.html) \*

## 1.2.4.3. Projekt e-Rechnung in der öffentl. Verwaltung

### 1.2.4.3.3. e-Rechnung – Aufbau (XML) -1



#### Beispiel Identifikation als Rechnung

```
<rsm:HeaderExchangedDocument>  
  <ram:Name>WARENRECHNUNG</ram:Name>  
  <ram:TypeCode>380</ram:TypeCode>  
</rsm:HeaderExchangedDocument>
```

#### Beispiel:

```
<ram:BusinessProcessSpecifiedDocumentContextParameter>  
  <ram:ID>Reparaturrechnung</ram:ID>  
</ram:BusinessProcessSpecifiedDocumentContextParameter>
```

#### *Beispiel 3: Angabe einer speziellen Rechnungsart*

Vgl. [http://www.ferd-net.de/upload/Praxisleitfaden\\_elektronische\\_Rechnung.pdf](http://www.ferd-net.de/upload/Praxisleitfaden_elektronische_Rechnung.pdf) , [Das ZUGFeRD-Format\\_1p0.pdf](#)

## 1.2.4.3. Projekt e-Rechnung in der öffentl. Verwaltung

### 1.2.4.3.3. e-Rechnung – Aufbau (XML) -2

**Beispiel: (Hinweis auf Entgeltminderung als qualifizierter Freitext auf Kopfebene)**

#### Basic-Profil:

```
<ram:IncludedNote>  
  <ram:Content>Es bestehen Rabatt- oder Bonusvereinbarungen.</ram:Content>  
</ram:IncludedNote>
```

#### Comfort-Profil:

```
<ram:IncludedNote>  
  <ram:Content>Es bestehen Rabatt- oder Bonusvereinbarungen.</ram:Content>  
  <ram:SubjectCode>AAK</ram:SubjectCode>  
</ram:IncludedNote>
```

#### Extended-Profil:

```
<ram:IncludedNote>  
  <ram:ContentCode>ST3</ram:ContentCode>  
  <ram:Content>Es bestehen Rabatt- oder Bonusvereinbarungen.</ram:Content>  
  <ram:SubjectCode>AAK</ram:SubjectCode>  
</ram:IncludedNote>
```

Vgl. [http://www.ferd-net.de/upload/Praxisleitfaden\\_elektronische\\_Rechnung.pdf](http://www.ferd-net.de/upload/Praxisleitfaden_elektronische_Rechnung.pdf) , [Das ZUGFeRD-Format 1p0.pdf](#)

## 1.2.4.3. Projekt e-Rechnung in der öffentl. Verwaltung

### 1.2.4.3.3. e-Rechnung – Aufbau (XML) -3

Folgende Informationen können in ZUGFeRD strukturiert angegeben werden:

- Name
- Adresse
- Identifikationsnummer, z.B. Kundennummer (ab Comfort-Profil)
- Globale Identifikationsnummer, z.B. GLN oder DUNS-Nummer (ab Comfort-P  
Gültig sind hier alle relevanten Schema gemäß ISO 6523 (siehe ZUGFeRD-Codelisten)
- Steueridentifikationsnummer (Steuernummer und/oder USt-IdNr.)
- Kontakt mit Kontaktinformation (nur Extended-Profil)

Beispiel:

```
<ram:SellerTradeParty>
  <ram:GlobalID schemeID="0088">4000001123452</ram:GlobalID>
  <ram:Name>Lieferant GmbH</ram:Name>
  <ram:PostalTradeAddress>
    <ram:PostcodeCode>80333</ram:PostcodeCode>
    <ram:LineOne>Lieferantenstraße 20</ram:LineOne>
    <ram:CityName>München</ram:CityName>
    <ram:CountryID>DE</ram:CountryID>
  </ram:PostalTradeAddress>
  <ram:SpecifiedTaxRegistration>
    <ram:ID schemeID="FC">201/113/40209</ram:ID>
  </ram:SpecifiedTaxRegistration>
  <ram:SpecifiedTaxRegistration>
    <ram:ID schemeID="VA">DE123456789</ram:ID>
  </ram:SpecifiedTaxRegistration>
</ram:SellerTradeParty>
```

Vgl. [http://www.ferd-net.de/upload/Praxisleitfaden\\_elektronische\\_Rechnung.pdf](http://www.ferd-net.de/upload/Praxisleitfaden_elektronische_Rechnung.pdf) , [Das ZUGFeRD-Format 1p0.pdf](#)

## 1.2.4.3. Projekt e-Rechnung in der öffentl. Verwaltung

### 1.2.4.3.3. e-Rechnung – Aufbau (XML) -6

Beträge in der Kalkulation	Beispielbeträge
+ Gesamtbetrag der Positionen	321.82
- Gesamtbetrag der Abschläge auf Dokumentenebene	9.20
+ Gesamtbetrag der Zuschläge auf Dokumentenebene	7.60
= Rechnungssumme ohne USt. <sup>8</sup>	320.22
+ Steuergesamtbetrag (Umsatzsteuerbetrag)	39.78
= Gesamtbetrag der Rechnung (Bruttosumme inkl. USt.)	<b>360.00</b>
- Zahlungsbetrag	120.00
= <u>Zahlbetrag</u>	<b><u>240.00</u></b>

Abbildung 9: Kalkulationsschema für Rechnungssummen

Vgl. [http://www.ferd-net.de/upload/Praxisleitfaden\\_elektronische\\_Rechnung.pdf](http://www.ferd-net.de/upload/Praxisleitfaden_elektronische_Rechnung.pdf) , [Das ZUGFeRD-Format\\_1p0.pdf](#)

## 1.2.4.3. Projekt e-Rechnung in der öffentl. Verwaltung

### 1.2.4.3.3. e-Rechnung – Aufbau (XML) -7

Beispiel für Rechnungssummenteil:

```
<ram:SpecifiedTradeSettlementMonetarySummation>
  <ram:LineTotalAmount currencyID="EUR">321.82</ram:LineTotalAmount>
  <ram:ChargeTotalAmount currencyID="EUR">9.20</ram:ChargeTotalAmount>
  <ram:AllowanceTotalAmount currencyID="EUR">7.60</ram:AllowanceTotalAmount>
  <ram:TaxBasisTotalAmount currencyID="EUR">320.22</ram:TaxBasisTotalAmount>
  <ram:TaxTotalAmount currencyID="EUR">39.78</ram:TaxTotalAmount>
  <ram:GrandTotalAmount currencyID="EUR">360.00</ram:GrandTotalAmount>
  <ram:TotalPrepaidAmount currencyID="EUR">120.00</ram:TotalPrepaidAmount>
  <ram:DuePayableAmount currencyID="EUR">240.00</ram:DuePayableAmount>
</ram:SpecifiedTradeSettlementMonetarySummation>
```

*Beispiel 8: Darstellung von Rechnungssummen*



## 1.2.4.3. Projekt e-Rechnung in der öffentl. Verwaltung

### 1.2.4.3.3. e-Rechnung – Aufbau (XML) -19

Zur **Identifikation des Verkäufers (Lieferant)** sollte daher auf der Rechnung enthalten sein:

<b>Name und Anschrift des Verkäufers</b>	Gruppierung der Vertragsangaben > Detailinformationen zum Verkäufer > Firmierung/Name des Verkäufers und Detailinformationen zur Anschrift des Verkäufers
<b>Steuernummer oder Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des leistenden Unternehmens</b>	Gruppierung der Vertragsangaben > Detailinformationen zu Steuerangaben des Verkäufers - Steuernummer des Verkäufers - Umsatzsteueridentnummer des Verkäufers
<b>Bankverbindung des Zahlungsempfängers (IBAN, BIC)</b>	Gruppierung von Angaben zur Zahlung > Detailinformationen zur Zahlungsart > Kontonummer des Verkäufers, Bankinstitut des Verkäufers
<b>Branchenübliche Identifikationsnummern (bspw. GLN)</b>	Gruppierung der Vertragsangaben > Detailinformationen zum Verkäufer > Globaler Identifizierer des Verkäufers

Vgl. [http://www.ferd-net.de/upload/Praxisleitfaden\\_elektronische\\_Rechnung.pdf](http://www.ferd-net.de/upload/Praxisleitfaden_elektronische_Rechnung.pdf) , [Das ZUGFeRD-Format\\_1p0.pdf](#)

## 1.2.4.3. Projekt e-Rechnung in der öffentl. Verwaltung

### 1.2.4.3.3. e-Rechnung – Aufbau (XML) -20

Beispiel zu Lieferantenstammdaten mit GLN:

```
<ram:SellerTradeParty>
  <ram:ID>549910</ram:ID>
  <ram:GlobalID schemeID="0088">4000001000005</ram:GlobalID>
  <ram:Name>MUSTERLIEFERANT GMBH</ram:Name>
  <ram:PostalTradeAddress>
    <ram:PostcodeCode>99199</ram:PostcodeCode>
    <ram:LineOne>BAHNHOFSTRASSE 99</ram:LineOne>
    <ram:CityName>MUSTERHAUSEN</ram:CityName>
    <ram:CountryID>DE</ram:CountryID>
  </ram:PostalTradeAddress>
  <ram:SpecifiedTaxRegistration>
    <ram:ID schemeID="VA">DE123456789</ram:ID>
  </ram:SpecifiedTaxRegistration>
</ram:SellerTradeParty>
```

*Beispiel 25: Angabe von Lieferantenstammdaten mit GLN*

## 1.2.4.3. Projekt e-Rechnung in der öffentl. Verwaltung

### 1.2.4.3.3. e-Rechnung – Aufbau (XML) -21

Beispiel für Bankverbindung:

```
<ram:SpecifiedTradeSettlementPaymentMeans>
  <ram:PayeePartyCreditorFinancialAccount>
    <ram:IBANID>DE21860000000086001055</ram:IBANID>
    <ram:AccountName>Bundeskasse Halle -Darlehen-</ram:AccountName>
  </ram:PayeePartyCreditorFinancialAccount>
  <ram:PayeeSpecifiedCreditorFinancialInstitution>
    <ram:BICID>MARKDEF1860</ram:BICID>
    <ram:Name>Deutsche Bundesbank -Filiale Leipzig-</ram:Name>
  </ram:PayeeSpecifiedCreditorFinancialInstitution>
</ram:SpecifiedTradeSettlementPaymentMeans>
```

*Beispiel 26: Angabe einer Bankverbindung*

## 1.2.4.3. Projekt e-Rechnung in der öffentl. Verwaltung

### 1.2.4.3.3. e-Rechnung – Aufbau (XML) -25

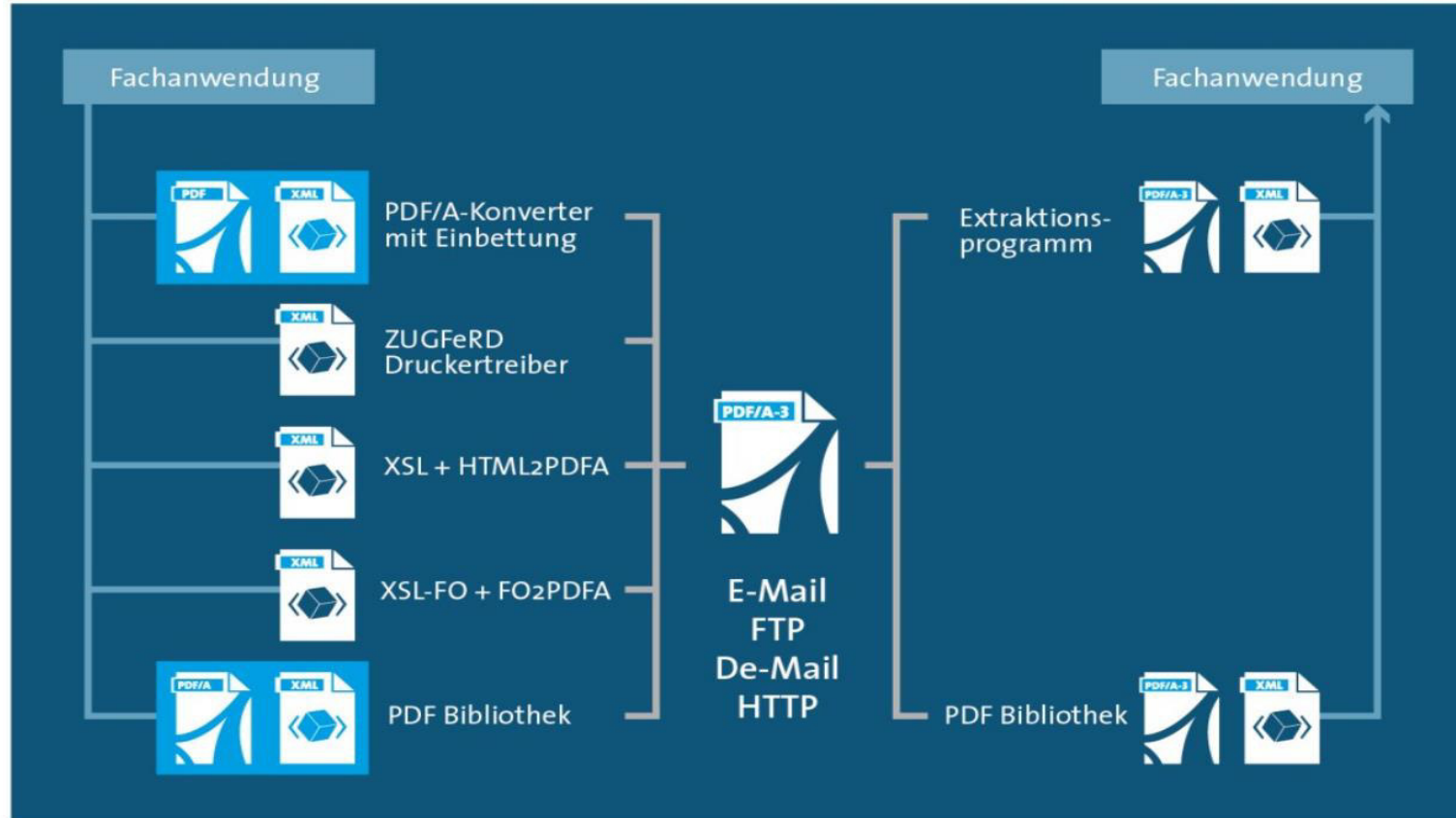
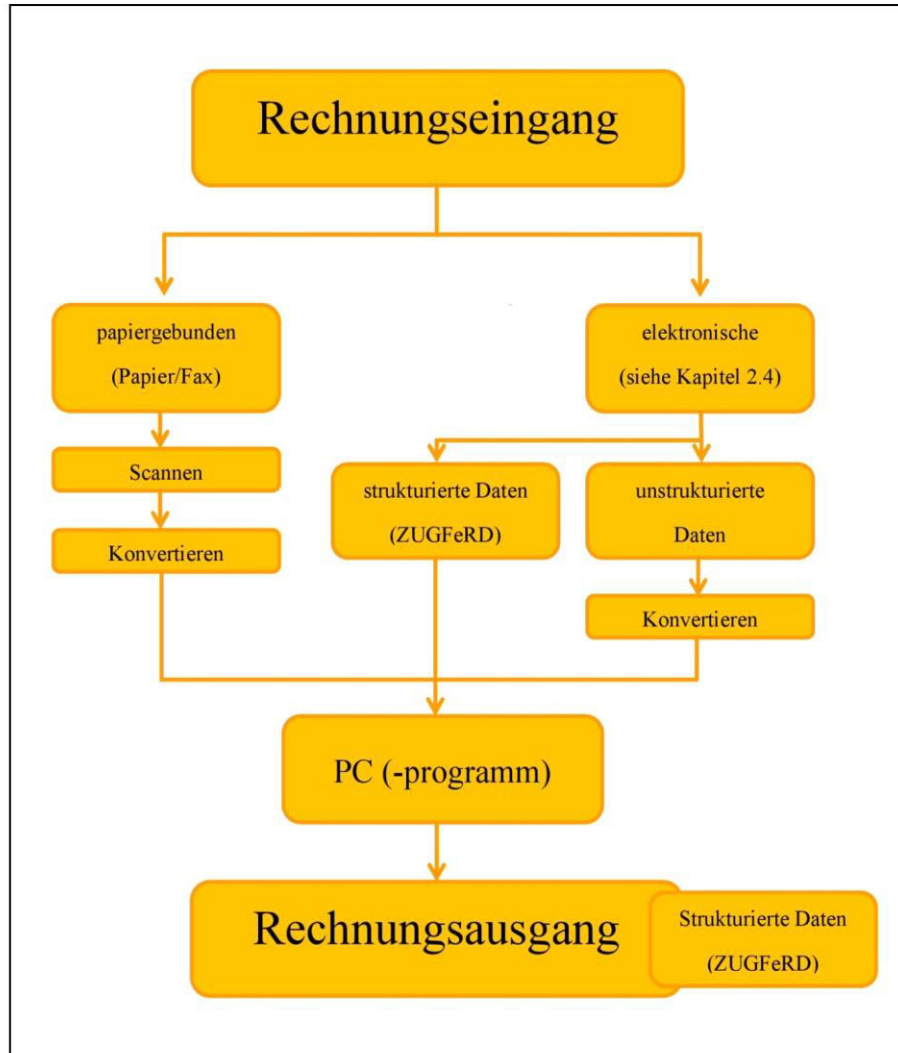


Abbildung 22: Erzeugen und verarbeiten der ZUGFeRD Rechnung

Vgl. [http://www.ferd-net.de/upload/Praxisleitfaden\\_elektronische\\_Rechnung.pdf](http://www.ferd-net.de/upload/Praxisleitfaden_elektronische_Rechnung.pdf) , [Das ZUGFeRD-Format\\_1p0.pdf](#)

## 1.2.4.3. Projekt e-Rechnung in der öffentl. Verwaltung

### 1.2.4.3.4. e-Rechnung – Datenfluss-Prinzip mit / ohne ZUGFeRD -1



Vgl. [Prax.-Arbeit Stud. MOE15, Hr. P. Müller, f. SV Gera \(2016.10.\)](#) – nicht veröffentlicht - S. 44 - i.A.a. Verenkotte, C./Bergmann, R./Spahn, P. (2014), S. 141